

FDP: „Digitalisierung auf Gemeindeebene“ Überparteilicher Anlass vom 13. 9. 2018 im Kirchgemeindehaus, organisiert durch FDP

Gemeindepräsident Mani Waibel erläuterte in seinem Referat „Buchsi digital“ aus der Sicht des Gemeindepräsidenten auf anschauliche Weise, wie es in Münchenbuchsee mit der Digitalisierung steht. Digital realisiert sind bereits Homepage, Mail, Kontaktformular, Behördenerlasse, GGR-Unterlagen, Reservation Tageskarten SBB. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung arbeiten nur noch digital. Zurzeit werden weitere Projekte evaluiert, u.a. die digitale Parkplatzbewirtschaftung sowie die Entwicklung einer Schadenmelder App für die Gemeinde (z.B. Foto-Meldung einer defekten Strassenlaterne an die Gemeinde). Münchenbuchsee beteiligt sich auch an den grossen kantonalen Projekten eBau, eUmzug und eVoting.

Raphael Karlen (Gründer der FDP Sektion digital-liberal.ch) sprach in seinem Referat „Digitalisieren oder Fusionieren? Chancen für die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden“ zuerst über die Geschichte der Digitalisierung der letzten 50 Jahre sowie über aktuelle digitale Projekte des Kantons und der Hauptstadtregion mit den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Solothurn und Wallis. Er erläuterte die Vorteile der Digitalisierung für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden bis hin zu den Gemeindefusionen.

Das Publikum diskutierte anschliessend über Datensicherheit sowie über die Herausforderung, alle Bevölkerungsschichten und Altersstufen mit den digitalen Projekten zu erreichen. Teilgenommen haben Vertreter/innen anderer Parteien der Gemeinde, der Kirchgemeinde sowie aus Zollikofen.



Gemeindepräsident Mani Waibel und Raphael Karlen, Gründer der FDP Sektion digital-liberal, geben spannende Einblicke in die Welt der Digitalisierung.